

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[23889.] Ein mit den Arbeiten des Verlagsgeschäfts vertrauter jüngerer Gehilfe findet sofort Engagement bei

**Neumann-Hartmann**  
(Edw. Schloemp).

[23890.] Eine Buchhandlung in einer großen Stadt Norddeutschlands sucht einen Gehilfen evang. Confession, der eine gute Hand schreibt und in der theol. und pädagog. Literatur nicht ungewandert ist. Gehalt 300 Thlr.

Offerten unter Chiffre H., womöglich mit Photographie, durch Herrn Ernst Bredt in Leipzig.

[23891.] Für meine Buchhandlung suche ich einen routinirten Gehilfen von strenger Solidität, der außerdem Kenntniß im bayerischen Sortiment besitzen soll. Eintritt Mitte September.

Ansbach, den 15. August 1870.

**Fr. Seybold.**

[23892.] Ein junger, in der Colportagebranche erfahrener Mann, nur ein solcher, wolle sich für Berlin melden unter Chiffre K. B. Adressen an die Exped. d. Bl.

### Gesuchte Stellen.

[23893.] Ein militärfreier, ansehnlicher junger Mann, der seit 7½ Jahren im Buchhandel thätig, besonders im Antiquariate, Leihbibliothek, selbständig, rasch und verlässlich arbeitet, gewandt als Verkäufer, mit guten Empfehlungen, sucht baldmöglichst als Geschäftsführer, Expedient einer Leihbibliothek oder sonst eine Stellung, in der ihm ein großer Wirkungskreis geboten. Saläransprüche mäßig. Gef. Offerten sub. T. M. 968. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hamburg.

[23894.] Ein Gehilfe, der ausschließlich in Musikalienhandlungen gearbeitet, und gegenwärtig noch bei mir beschäftigt ist, sucht in der gleichen Branche eine Stelle. Eintritt kann sofort erfolgen.

Nähere Auskunft erteilt

**Wilhelm Schmid** in Nürnberg.

[23895.] Ein Gehilfe, seit 22 Jahren ununterbrochen im Buchhandel, und zwar 16 Jahre im Verlag thätig, der Kenntnisse der Buchdruckerei, des Papierses etc. hat, und augenblicklich in einem größeren Leipziger Commissionsgeschäft mit den Verlagsarbeiten betraut ist, sucht für den 1. October d. J. Stellung, womöglich in einer Leipziger Verlagsbuchhandlung. Empfehlende Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten unter Chiffre M. J. # 36. durch die Exped. d. Bl.

[23896.] Für einen militärfreien jungen Mann, der nach Absolvierung einer preuß. Realschule I. Ordnung drei Jahre in einem kleineren Sortiment- und Verlagsgeschäft den Buchhandel erlernte, darauf 1 Jahr bei uns als Gehilfe fungirte, und den wir bestens empfehlen können, suchen wir zum 1. October c. oder auch später eine Stelle in einer Sortiment-Buchhandlung einer größeren Stadt.

Berlin, 15. August 1870.

**Ferd. Dümmler's** Verlagsbuchhandlung.

Harwitz & Gohmann.

Wilhelm-Strasse 86.

[23897.] Ein militärfreier, sehr gut empfohlener junger Mann, kathol. Religion, welcher seit 7 Jahren in einer angesehenen Verlagsbuchhandlung thätig ist, sucht pr. 1. October in einem Verlagsgeschäft, verbunden mit Sortiment, womöglich in Süddeutschland, eine Gehilfenstelle.

Gef. Offerten sub Chiffre A. R. # 10. befördert Herr F. Volkmar in Leipzig.

[23898.] Musikalienhandlungs-Lehrlingsstelle gesucht. — Für einen musikalisch gebildeten jungen Mann von 17 Jahren mit guten Schulkenntnissen und Vorkenntnissen im Instrumentenbau wird unter günstigen Bedingungen eine Stelle in einer größeren Leipziger Musikalien-Sortiments- u. Instrumenten-Handlung gesucht. Näheres auf frankirte Offerten unter Chiffre M. R. 643. durch die Herren Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M.

### Befetzte Stellen.

[23899.] Die in meinem Geschäft offen gewesene Stelle ist besetzt, was ich den Herren Bewerbern hierdurch unter Ausdruck meines Dankes mittheile.

Magdeburg, 10 Aug. 1870.

**R. Kretschmann.**

Creutz'sche Buchhandlung.

## Bermischte Anzeigen.

Statt jeder besondern Antwort.

[23900.] Betreffs

### Saling, die Börsenpapiere

theile ich auf die täglich eingehenden wiederholten Bestellungen, deren einzelne Beantwortung mir fernerhin unmöglich ist, mit,

daß der Druck der zweiten Auflage des ersten Theils so weit vorgeschritten ist, daß dieser Theil, wenn nicht besondere Störungen eintreten, Ende d. M. erscheinen wird, und alle bisher eingegangenen Bestellungen dann sofort erledigt werden.

Der Druck des zweiten Theils, Jahrgang 1870, mußte wegen der inzwischen eingetretenen Kriegereignisse abermals unterbrochen werden, da noch nicht abzusehen ist, in wie weit dieselben von Einfluß auf den Stand und Werth einzelner Papiere sein werden, dem Capitalisten aber, wie bisher, wieder ein durchaus zuverlässiger Rathgeber für Capitalanlagen geboten werden soll. — Sobald sich die Verhältnisse einigermaßen klar übersehen lassen, wird der Druck wieder energisch aufgenommen und der bestimmte Zeitpunkt des Erscheinens vorher noch näher angezeigt werden.

Berlin, 12. August 1870.

**Haude- & Spener's**che Buchhdlg.

J. Weidling.

[23901.] Circulare, Prospective und Lieferung 1 neuer, für Colportagevertrieb geeigneter Werke und Zeitschriften erbitten stets sofort direct unter Kreuzband.

**A. Hartleben,** Buchf. für periodische Literatur in Wien.

## Kriegskarten

von

**Justus Perthes in Gotha.**

[23902.]

Zur gütigen Beachtung.

Da mir in den letzten Tagen von mehreren Sortimentshandlungen theils ganze Sendungen, theils die Reste von grösseren Partien gegen baar bezogener Kriegskarten unter meist nichtigen, oft sogar lächerlichen Gründen zurückgeschickt worden sind,

so erkläre ich hiermit bestimmt, dass ich mich auf Zurücknahme oder Umtausch von Kriegskarten nicht einlasse.

Ich kann nicht dafür verantwortlich sein, dass die Postverbindungen gegenwärtig nicht so regelrecht sind, wie in Friedenszeiten, oder dass die Besteller sich über den Kriegsschauplatz täuschten oder grössere Partien, als nothwendig, bezogen. Ich liefere die Kriegskarten, gleichviel ob viel oder wenig Exemplare verlangt werden, mit 50 %, so dass Niemand nöthig hat, zu Hunderten zu bestellen. Habe ich geliefert, so fällt das Risiko den Bestellern zur Last, oder ich verzichte darauf, die Bestellungen der Handlungen, die damit nicht einverstanden sind, auszuführen,

Demgemäss werde ich an Handlungen, welche mir nachweisbar Zumuthungen gemacht haben, die ich nicht erfüllen kann, meine neue Kriegskarte

Nr. 9.

**Von der deutschen Grenze bis Paris.**

nicht expediren.

Gotha, 12. August 1870.

**Justus Perthes.**

## B i t t e .

[23903.]

Die braven verwundeten Krieger unserer tapfern deutschen Armee werden, soweit menschliche Kraft reicht, gepflegt und versorgt, doch ist noch ein Feind für sie zu besiegen: die Langeweile! — Ich hoffe daher nicht umsonst an den stets bewährten Patriotismus meiner geehrten Herren Kollegen in Nord und Süd zu appelliren, wenn ich um Unterhaltungslectüre für die in den siegreichen Kämpfen Verwundeten bitte, und werde die eingehenden Gaben in diesem Blatte dankbar quittiren.

Da der Güterverkehr mit Leipzig gestört ist, bitte ich, die Sendungen direct an das Central-Comité des Badischen Frauenvereins hier mit der Bezeichnung: „Unterstützungsgegenstände für ausgerückte deutsche Truppen“ unfrankirt zu senden. Als Mitglied dieses Comités werde ich für beste Vertheilung unter die Spitäler im Rayon der Armee Sr. K. H. des Kronprinzen von Preußen besorgt sein.

Den freundlichen Gebern zum voraus herzlichen Dank!

Carlsruhe, 13. August 1870.

**J. Bielefeld,**

in Fa.: A. Bielefeld's Hofbuchhdlg.

**C. Kloberg, Leipzig,**

Anstalt für Galvanoplastik und Stereotypie

[23904.]